

NRW / Städte / Wermelskirchen

Schulhund am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen

Der neue Schüler hat vier Pfoten

16. November 2020 um 17:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Das Gymnasium WK hat einen Schulhund. Christiane Schnepfer (links) und Beate Draber mit Schulhund Ari, ein 4 Monate alter Elo Foto: Jürgen Moll

Wermelskirchen. Nach den Herbstferien feierte Welpe Ari am Gymnasium seine Einschulung. Seitdem wird er zum Schulhund ausgebildet. Ari steht zwar noch am Anfang seiner Ausbildung – doch zeigt bei Lehrern und Schülern schon jetzt große Wirkung.

Von Theresa Demski



Neulich sprach Beratungslehrerin Beate Draber mit einer Schülerin über die besonderen Zeiten, über die Folgen der Corona-Pandemie und die Angst vor der Zukunft. Das Mädchen erzählte von seinen Sorgen, von anstehenden Veränderungen und der eigenen Überforderung. Und während die Schülerin noch besorgt berichtete, gesellte sich Ari dazu, legte seinen Kopf auf ihr Knie und blickte in die Augen des Mädchens. „Als habe er die Sorgen der Schülerin gespürt“, sagt Beate Draber und erzählt, wie das Mädchen entspannte, ihre Hand zum Fell des Schulhundes gleiten ließ und zu kraulen begann. Es sind diese Momente, in denen die Lehrerin eine Ahnung bekommt, welche Wirkung ein Hund im Schulalltag haben kann.

Seit drei Wochen begleitet Ari die Pädagogin jeden Morgen ins Gymnasium. Und längst ist der Welpen dort zum heimlichen Star auf den Schulfluren und in den Klassenräumen geworden. „Ich habe das Gefühl, dass wir Ari dringend gebraucht haben“, sagt die Lehrerin. Die Corona-Pandemie beeinflusst die Stimmung in der Schule. Aber seit Ari mit dabei ist, beginnen Lehrer und Schüler häufig unvermittelt zu strahlen. Noch ist der Elo allerdings in der Ausbildung zum Schulhund. „Schließlich ist er noch ein Welpen“, erklärt Christiane Schnepfer. Sie unterrichtet Mathe, Physik und Informatik am Gymnasium – und ist gleichzeitig Hundetrainerin. Deswegen ist sie eng in die Ausbildung von Ari eingebunden.

JETZT NEWSLETTER BESTELLEN



Vom **Chefredakteur** persönlich: Im kostenlosen Newsletter "**Stimme des Westens**" lesen Sie jeden Morgen, welche Themen die Region bewegen

E-MAIL-ADRESSE *

Sie können den Newsletter jederzeit abbestellen.



INFO

Zertifikat der Industrie- und Handelskammer

Schulung Die IHK bietet für Lehrer und Erzieher, pädagogische Assistenten und Hundetrainer den Lehrgang „Schulhund im Einsatz“ an – bisher ausschließlich in Potsdam. Die Ausbildung umfasst sechs Module mit je neun Stunden und entsprechende Klausuren.

Hund Nach der Wesensprüfung kann der Hund frühestens mit 18 Monaten die Prüfung zum Schulhund ablegen. Ari besucht außerdem die Hundeschule.

Blog Ari hat einen eigenen Blog im Internet: www.staedtisches-gymnasium-wermelskirchen.de

Anfang des Jahres schmiedeten die beiden Lehrerinnen den Plan, einem Schulhund ein Zuhause zu geben – sie stellten die Idee bei den Kollegen und der Schulleitung und schließlich auch in der Schulkonferenz vor. Die Abstimmung war eindeutig: Schüler, Eltern und Lehrer unterstützten den Plan. „Welpen sind in Coronazeiten allerdings Mangelware“, sagt Beate Draber. Den Elo fand sie schließlich über eine Züchtung im Hunsrück. Seit dem lebt Ari bei der Lehrerin für Bio und Erdkunde und genießt die Ausbildung in der Schule. „Erstmal geht es darum, Ari an den Schulalltag zu gewöhnen“, sagt Christiane Schnepfer, „und gleichzeitig brauchen wir natürlich Regeln für die Kinder im Umgang mit dem Hund“. Ari ist bereits im Unterricht und gelegentlich auch in der Pausenaufsicht im Einsatz. Dafür bringt er die besten Voraussetzungen mit: Ari sei gutmütig und freundlich, sagt die Hundetrainerin. Er sehe über vieles hinweg und sei sehr geduldig. „Und im Moment schläft er einfach viel“, erzählen die beiden Frauen lachend. Dann macht er es sich auf seiner Decke im Klassenraum gleich neben dem Schreibtisch von Beate Draber gemütlich und schließt die Augen. Inzwischen hat Ari auch ein Körbchen in einem stillen Raum der Schule, wo er Pause machen kann – wenn ihm die Liebesbekundungen doch mal zu viel werden sollten.



In rund einem Jahr steht für Ari dann die entscheidende Prüfung an, um auch offiziell Schulhund werden zu können. Um das Zertifikat der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu erhalten, mussten auch die Lehrerinnen Fortbildungen besuchen. Beate Draber ließ sich in Potsdam zur Schulhundeführerin ausbilden und lernte dabei viel über das Wesen der Tiere, tierische Stresssymptome und Chancen wie Grenzen im Schulbetrieb. Währenddessen übernimmt Christiane Schnepfer die Ausbildung des Tieres – und darf dank ihrer Ausbildung am Ende mit Unterstützung der IHK auch die Prüfung abnehmen.

LIVE ABSTIMMUNG  4.070 MAL ABGESTIMMT

Auf einer Skala von 1 bis 10: Wie sympathisch ist der FC Köln?

Was denken Sie?
Stimmen Sie ab.



1

10

RP ONLINE



Bis dahin darf Ari sein neues Umfeld noch neugierig an der langen Leine erschnuppern. „Wie wir ihn als Schulhund dann einsetzen, das muss sich noch zeigen“, sagt Beate Draber, „wir merken allerdings, dass er schon jetzt eine große Bereicherung ist“. Auch Skeptiker hat Ari längst überzeugt. Am Anfang sei ein Vater auf sie zugekommen und habe von der Angst seiner Tochter vor Hunden erzählt, berichtet die Beate Draber. „Wir gehen damit sensibel um“, sagt sie. Die Überzeugungsarbeit hat Ari selbst übernommen. Inzwischen sind das Mädchen und der Hund beste Freunde.

